

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt

Ryo Ikeda
Inagakuen Sogokotogakko

Wann haben Sie das letzte Mal gesagt, was Sie gedacht haben?

Ich habe von drei bis zehn Jahren, also für sieben Jahre, in Deutschland gelebt und bin auch wie alle anderen Kinder dort zur Schule gegangen. An der deutschen Schule hatte ich gute Freunde gefunden, mit denen ich auch heute noch in Kontakt bin. Mit den meisten Kindern hatte ich eine gute Beziehung. Ich habe mit ihnen zusammen Fußball gespielt und Gameboy gezoockt. Ich denke, dass ich eine schöne Kindheit in Deutschland hatte.

Als ich mit zehn Jahren nach Japan zurückgekehrt bin, erlebte ich einen Kulturschock. Plötzlich wurde es schwierig für mich, meine Gedanken zu äußern. Ich meine, ich konnte meine Gedanken noch frei äußern. Nur wurden sie von meinen Gesprächspartnern nicht immer so positiv aufgenommen.

Ich möchte das an einem Beispiel zeigen. Auf der japanischen Grundschule wurde ich eines Tages von einem Kind folgendes gefragt: „Ryo, wie sind denn deutsche Mädchen so?“ Das war nur ein Witz. Also das wurde ich wirklich gefragt, aber heute geht es um ein anderes Thema.

Also ich wurde von einem Jungen auch gefragt: „Ryo, wie fandest du eigentlich das Fußballspiel von gestern?“ Was vermuten Sie, habe ich darauf geantwortet? Nun ja, anstatt seine Begeisterung für japanischen Fußball zu teilen, sagte mein zehnjähriges Ich: „Japanischer Fußball ist langweilig, weil die Spieler immer nur nach hinten passen.“ Was meinen Sie, wie reagierte der Junge daraufhin? Richtig, er redete nie wieder ein Wort mit mir über Fußball. Oder genauer gesagt, er redete nie wieder ein Wort mit mir. Dieses Erlebnis war ein großer Schock für mein damaliges zehnjähriges Ich. Deshalb mein Rat an Sie: Sagen Sie einem Japaner niemals, dass japanischer Fußball langweilig ist. Das war natürlich nur Spaß. Aber sagen Sie es lieber trotzdem nicht.

Was ich mit meinem Beispiel sagen möchte, ist, dass mir aufgefallen war, dass ich in Deutschland meine Gedanken viel offener äußern und deshalb viel mehr mit meinen Freunden diskutieren konnte. Aber eine solche Erfahrung konnte ich in Japan nicht machen. Viele von meinen japanischen Freunden haben sich von mir abgewendet, wenn ich meine Gedanken zu direkt geäußert habe. Ich denke, dass Japan im Vergleich zu Deutschland eine ganz andere Kultur ist; vor allem, was die Kommunikation betrifft.

Wir Japaner neigen eher dazu, Sachen nicht direkt zu äußern, weil wir erwarten, dass unser Gesprächspartner die Atmosphäre lesen kann und uns versteht, auch wenn wir nicht viel sagen. Obwohl ich diesen Kulturunterschied kenne, denke ich, dass es trotzdem wichtig ist, seine Gedanken frei äußern zu können, ohne Angst vor der Reaktion von anderen haben zu müssen. Verstehen Sie mich nicht falsch: Ich meine nicht, dass es immer angemessen ist, zu sagen, was man denkt.

Es profitiert keiner davon, wenn man nichts Nettes sagt. Oder wenn Sie Ihrem Lehrer sagen, dass sein Unterricht langweilig ist. Ich denke, das hängt von der jeweiligen Situation ab und ist je nach Person und Kultur unterschiedlich.

Dennoch gibt es für mich Situationen, in denen ich es wichtig finde, seine Gedanken ohne Angst frei

äußern zu können. Lassen Sie mich das wieder an einem Beispiel erklären. Vor zwei Wochen hatten meine Klasse und ich über die Pläne für das kommende Schulfest gesprochen. Es ging darum, was unsere Klasse vorbereiten würde. Ich hörte, wie zwei Mädchen aus einer Ecke leise flüsterten, dass sie „Melonpan“, also diese süßen Brötchen, verkaufen wollten. Sie trauten sich jedoch nicht, ihre Idee unserem Klassenlehrer mitzuteilen. Letzten Endes hat eine andere Person dann vorgeschlagen, dass wir diese „Melonpan“ verkaufen könnten und viele fanden diesen Vorschlag gut.

Diese zwei Mädchen hatten Glück, denke ich. Hätte der eine Klassenkamerad seine Idee nicht offen geäußert, hätten diese Mädchen es vielleicht bereut, dass sie nichts gesagt hatten.

Ein anderes Beispiel: An meiner Schule war ich vor einem Jahr noch der Kapitän der Tischtennis-AG. Einmal hatte ich Muskeltraining für den Trainingsplan vorgeschlagen und alle Mitglieder aus dem Team waren damit einverstanden. Aber weil niemand etwas anderes sagte, wusste ich nicht, ob wirklich jeder dieses Training machen wollte oder ob das für manche nicht vielleicht zu anstrengend ist. Natürlich könnte es auch Zufall gewesen sein, dass es wirklich jeder machen wollte. Aber ich hätte mir gewünscht, dass wir uns besser hätten austauschen können, weil mir ihre Meinung wichtig ist.

Ich denke, dass wir mehr voneinander lernen können, wenn wir besser kommunizieren und unsere Meinungen offener austauschen würden. Natürlich sagen wir manchmal unangemessene Sachen. Aber wir sind Menschen und Menschen machen nun mal Fehler. Und das ist völlig okay! Vor allem in Entscheidungssituationen, die einen selbst betreffen, ist es wichtig, denke ich, dass man seine eigene Stimme nicht verliert. Denn das Gefühl der Reue, das später eintritt, weil man nichts gesagt hat und vielleicht eine positive Veränderung hätte bewirken können, ist manchmal größer als die Angst, dass die eigenen Gedanken auf Ablehnung stoßen könnten.

Vielen Dank.

為せば成る

伊奈学園総合高等学校（埼玉県）

3年 池田 瞭

あなたたちは最後に自分の思っていることをいつ言いましたか？

私は3～10歳までの7年間ドイツに住んでいて他の子供たちと同じように学校に通っていました。ドイツの学校で私はとてもいい友達を見つけ、今でも連絡を取り合っているなかです。私はほとんどの子供たちとよい関係にありました。一緒にサッカーをしたりゲームをしたりと。私はとても素敵な少年時代を送れたと思います。

私が10歳の時日本に帰国した際私はカルチャーショックを経験しました。突然自分の考えを言うことが難しく感じました。自分の考えを言うことはできるのですが、ただ話している相手が私の意見を必ずしも肯定的に受け止めてくれるわけではありませんでした。

ここで、例を言いたいと思います。日本の小学校で次のことを聞かれました。「リョウ、ドイツの女の子ってどう？」と。冗談です。このことは本当に聞かれましたが、本日は違うテーマについてです。あと私は「リョウ、昨日のサッカーの試合どう思ったの。」と。私がどのように答えたと思いますか。彼は私と感動を分かち合おうとしたと思いましたが当時10歳だった私は「日本のサッカーはつまらないよ、だってみんな後ろにパスするんだもん。」と。皆さんはその男の子がどのような反応を見せたと思いますか。正解です。彼はそれから一度も私とサッカーの話をすることはありませんでした。いや、正確には私と話すことはなくなりました。この経験は当時10歳だった私にとって大きなショックでした。だから私の経験では絶対に日本人に日本のサッカーがつまらないと言わない方が良いでしょう。これも冗談ですが、言わないことをお勧めします。

この例で私が言いたかったのは、ドイツではもっと自由に自分の考えを言うことができ、もっと友達と討論ができたことに気が付きました。しかし日本ではこれができませんでした。日本で直接自分の意見を言ってしまったせいでたくさんの友達がいなくなってしまうました。日本とドイツの文化の違いに関係があると思いましたが、特にコミュニケーション面で。

私たち日本人はどちらかというと考えを直接的に言わないです。なぜなら話し相手が自分のことを言葉にしなくても理解していると思うからです。この文化を理解した今でも自分の意見を怖がらずに言うことは大切だと思います。誤解しないでください。いつでも自分の考えを言うことはいいことではありません。

例えば、優しくないことを言ったりすることはよくありません。先生に授業がつまらないと言ったり。状況によって言っていることはその人や文化によって違うと思います。

やっぱり、私が考えを怖がらずに言うことが大切だと思う状況はあります。例をあげさせてください。2週間くらい前に私のクラスで文化祭の話をしていました。内容はなにを売るかというものでした。私は2人の女の子が角の方で「メロンパン」あの甘いパンを売りたいと話しているのを聞きましたが彼女らは先生にそれを言う勇気がありませんでした。その後で別の人が「メロンパン」を提案して皆も賛成しました。

この2人の女の子は運が良かったのだと思いました。もし、その別の人が自分の考えを言わなかったら後悔していたかもしれません。

もう一つ違う例があります。私の学校で私は卓球部の部長でした。一度私は筋肉トレーニングをしようとして提案したことがあり、部員は全員賛成しました。だが、だれも自分の考えを言ってくれなかったのが本当に全員がそのトレーニングをしたいのか、きついからやりたくないのかわかりませんでした。もちろん偶然みんなやりたいたと思っていたのかもしれませんが。しかし、私は皆と考えをもっと交換したかったのです、グループではみんなの意見が大切だから。

私たちはお互いにもっとコミュニケーションをとり考えを交換することによってより良いことを学べると思います。もちろん私たちは間違っていることやふさわしくないことを言うことはあると思います。しかし、私たちは人間ですから間違いをしてしまいます。でもそれは全く問題ありません。特に、何らかの決め事でその結果が自分に返ってくる場合大切なのは自分の声を失わないことです。もし意見を言

っていれば何かが変わったかもしれないという風に後から後悔するでしょう。そして、その気持ちは時に周りの人に否定される怖さよりも大きいかもしれないです。

ありがとうございました。【本人和訳】